

2026-06-17

WinTool 2026.3

Client Installation / Update Anleitung

- setup.exe ausführen um WinTool zu installieren
- Beim ersten Aufruf wird der "DB-Manager" gestartet, welcher die Anwendung mit der WTData-Datenbank im Standard Daten Verzeichnis (Public\Documents\WinTool <Version>) verknüpft
- Lokale Lizenzen können unter folgendem Link bezogen werden: <https://license.wintool.com/webdepot/>

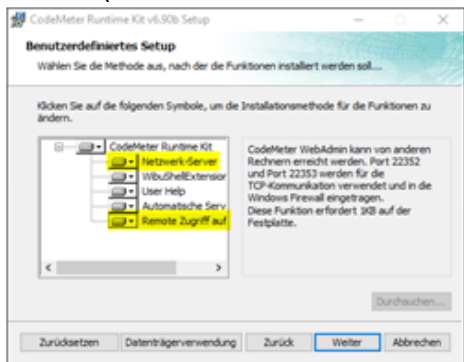


Die Ticket-Nr. wird Ihnen per E-Mail zugestellt.

- Detaillierte Informationen zu Lizenzierung, Konfiguration oder auch Verwendung von SQL-Server können in der WinTool Hilfe nachgelesen werden

Installation im Netzwerk (Update)

- Floating- / Werkslizenzen können analog den lokalen Lizenzen bezogen werden (siehe oben)
- Diese sind auf einem Server zu installieren oder zu aktualisieren, auf welchen die Clients Zugriff haben (CodeMeterRuntime / Verzeichnis ISSetupPrerequisites)



- Nach erfolgreicher Installation der Anwendung auf allen Rechnern kann die produktive Datenbank eingebunden werden (DB-Manager). Die Datenstruktur wird angepasst und ist anschließend nicht mehr kompatibel zu früheren WinTool Versionen

System Voraussetzungen

Betriebssystem:	Windows 10, Windows 11 (64bit)
Untertützte MS SQL Server:	MS SQL Server / SQL Server Express 2017 – 2022
Microsoft .NET	Version 10

WinTool 2026.3

Neue Funktionen

Neue WinTool Plugin-API 2026

Mit WinTool 2026 wird eine neue Plugin-API eingeführt, mit der Entwickler eigene Plugins erstellen und integrieren können, um den Funktionsumfang von WinTool zu erweitern. Ein eigener Plugin-Entwicklungsleitfaden steht für den Einstieg zur Verfügung.

Neue unveränderliche ID-Spalte in der Werkzeugtabelle für stabile Plugin-Verknüpfung

Die Werkzeugtabelle enthält nun eine neue, automatisch generierte und schreibgeschützte ID-Spalte, die jeden Werkzeugeintrag eindeutig und dauerhaft identifiziert. Plugin-Tabellen können über diese stabile ID mit Werkzeugen verknüpft werden, sodass das Ändern des editierbaren Nr-Werts verknüpfte Plugin-Daten nicht mehr beschädigt.

Nachfolger-Komponenten mit Ein-Klick-Ersetzung in allen Komplettwerkzeugen

Sie können jetzt für eine abgekündigte oder ersetzte Komponente eine Nachfolger-Komponente definieren und diese mit einem Klick in allen betroffenen Komplettwerkzeugen anwenden. Vor der Ausführung zeigt eine Auswirkungsvorschau alle betroffenen Komplettwerkzeuge. WinTool ersetzt die Komponente anschließend automatisch, berechnet abhängige Werkzeugdaten neu, markiert potenziell inkompatible Fälle zur manuellen Prüfung und protokolliert alle Änderungen zur Nachvollziehbarkeit. Hinweis: MultiTool-Komplettwerkzeuge werden nicht unterstützt, und die Ersetzung setzt übereinstimmende Match-Codes voraus.

Stapelweise Neuerstellung von 2D-Grafiken und Konturen für Komplettwerkzeuge im Hintergrund

WinTool bietet nun einen Stapelprozess im Hintergrund, um 2D-Zeichnungen sowie Form-/Konturgrafiken für ausgewählte oder alle Komplettwerkzeuge auf einmal neu zu erstellen. Der Prozess läuft asynchron, ohne den Benutzer zu blockieren, kann bei Bedarf, nach Komponentenänderungen oder zeitgesteuert ausgelöst werden, zeigt den Fortschritt an, setzt sich bei einzelnen Fehlern fort und liefert nach Abschluss einen Ergebnisbericht.

Konfigurierbares SMB-Dienstkonto für CNC-Archiv-Netzwerkordner

Administratoren können nun pro Netzwerkordner des CNC-Archivs ein dediziertes Dienstkonto (Benutzername und Passwort) konfigurieren. WinTool stellt die SMB-Verbindung mit diesen Zugangsdaten anstelle des angemeldeten Windows-Benutzers her – vollständig transparent und ohne Anmeldeaufforderung. Passwörter werden verschlüsselt gespeichert (DPAPI). So können Netzwerkfreigaben so abgesichert werden, dass nur WinTool auf Dateien zugreifen und diese ändern kann, was volle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit gewährleistet. Die Konfiguration ist nur für Administratoren verfügbar.

App-Store-Unterstützung für WinTool-Plugins

WinTool unterstützt nun einen App Store für Plugins – inklusive Plugin-Lizenzierung, Verwaltung installierter Plugins und Erweiterung der WinTool-Benutzeroberfläche durch Plugins.

Entdockbare Fenster für den Multi-Monitor-Betrieb

Für den Multi-Monitor-Betrieb lassen sich Fenster nun aus der Software entdocken und frei über alle angeschlossenen Monitore platzieren und verwenden. Die An-/Abdock-Einstellungen werden je Benutzer in der Datenbank gespeichert, sodass die persönliche Fensteranordnung automatisch auch an jedem anderen Arbeitsplatz zur Verfügung steht.

Migration auf .NET 10

WinTool läuft jetzt auf .NET 10, der aktuellsten Long-Term-Support-Version (LTS) der .NET-Plattform, und löst damit das bisherige Ziel .NET 8 ab. Dadurch bleibt WinTool auf dem neuesten, langfristig unterstützten Framework und profitiert von dessen Verbesserungen bei Leistung, Sicherheit und Stabilität.

Highlights

- Die Anwendung und alle ihre Module wurden auf .NET 10 (LTS) migriert.
- Das Setup installiert die .NET-10-Laufzeitumgebung jetzt automatisch — eine separate manuelle Installation der Laufzeitumgebung ist nicht erforderlich.
- Mehrere Drittanbieter-Abhängigkeiten wurden für die Kompatibilität mit .NET 10 aktualisiert.
- Veraltete Dateien und nicht mehr genutzte Module wurden entfernt, und die Build- und Setup-Pipeline wurde an die neue Projektstruktur angepasst.

Hinweise für Operatoren

- Es sind keine Änderungen an der für den Benutzer sichtbaren Funktionalität zu erwarten; es handelt sich um ein Plattform-/Laufzeit-Upgrade.
- Eine Neuinstallation (bzw. das mitgelieferte Setup) stellt sicher, dass die korrekte .NET-10-Laufzeitumgebung vorhanden ist.

Die Schritte des Process-Moduls laufen jetzt vollständig in einer virtuellen Umgebung ab.

Das Process-Modul wurde grundlegend überarbeitet und basiert nun auf einem virtuellen, im Arbeitsspeicher gehaltenen Datenkontext. Aus Sicht des Bedieners bedeutet das: sicherere und besser vorhersagbare Job-Abläufe, modernisierte Tabellen in den Bearbeitungsdialogen sowie ein saubereres Verhalten innerhalb des Netto-Setups.

Was sich für den Anwender ändert

- Alles-oder-nichts-Ausführung eines Jobs. Ein laufender Job schreibt während seiner Ausführung keine Teilergebnisse mehr in die Datenbank. Sämtliche Änderungen (Duplo-Bewegungen, Lager-/Platzzuweisungen, Netto-Anpassungen, ...) werden zunächst im Speicher vorgehalten und erst am Ende gemeinsam übernommen. Schlägt ein Schritt fehl oder bricht der Bediener den Vorgang ab, bleibt die Datenbank genau in dem Zustand, in dem sie vor dem Start des Jobs war – manuelles Aufräumen ist nicht erforderlich.
- Verbesserte Such-Dialoge für Duplos und Lagerorte. Die Dialoge verwenden jetzt dieselbe moderne Tabellenkomponente wie der Rest der Anwendung. Praktische Vorteile für den Bediener:
 - umfangreichere Spaltendarstellung mit Sortierung, Filterung, Gruppierung und inkrementeller Suche je Spalte;
 - schnelleres Durchsuchen großer Duplo-Listen dank virtualisierter Darstellung;
 - Spaltenreihenfolge, Spaltenbreiten und Filter werden pro Benutzer gespeichert;
 - einheitliches Erscheinungsbild mit den übrigen DevExpress-Listen in WinTool.
- Besser vorhersagbare Auswahl von Duplo und Lager-/Platzposition bei der Net-List-Bearbeitung. Die Suchlogik arbeitet nun auf demselben In-Memory-Kontext wie der umgebende Job. Die Ergebnisse stimmen mit dem überein, was der Anwender am Bildschirm sieht; zuvor in derselben Sitzung vorgenommene Änderungen werden unmittelbar berücksichtigt.
- Bestehende Arbeitsabläufe sind durch die Verbesserungen nicht beeinträchtigt – zuvor funktionierende Szenarien verhalten sich weiterhin identisch.

Verbesserungen

- Fehlerhaften Dateivergleich in NC-Ordern behoben, der unterschiedliche Dateien als identisch meldete
- Fehlende Anzeige der verfügbaren Werkzeugmenge im Fenster "Alternative wählen" des Einrichteplaners behoben
- Fehlerhaftes Komponenten-Matching beim Aufbau eines Komplettwerkzeugs von rechts nach links behoben

- DXF-Generator behält nun die exakte Nachkommastelle des Durchmessers bei (kein Runden/Abschneiden mehr)
- Bei der Auftragsplanung erkennt und akzeptiert WinTool nun neu erstellte Duplikate im Werkzeuglager; zur Demontage zurückgeführte Duplikate werden weiterhin abgelehnt.
- WT-Process: verbesserte Duplikat-Suche mit erweiterter Rasteransicht und Volltextsuche